

Pilgern im Alltag

Ge(h)bet + Meditation

**Pilgern heißt,
Schritt um Schritt
unterwegs zu sein:
zu mir selbst,
zu Gott.**

Normalerweise müsste man sich Urlaub nehmen, um einen Weg zu beschreiten und an einem Ziel anzukommen wie z.B. Santiago de Compostela.

Wir wollen aber zu Hause bleiben und im Alltag pilgern: Jeden Tag ein Stück Weg bewusst gehen in der Natur oder einen gewohnten Weg zum Arbeitsplatz achtsam gehen. Irgendwann am Tag richten wir uns

15 – 30 Minuten der Stille ein, in denen wir meditative Impulse aufgreifen, um sie auf unser Leben zu beziehen: Zeit zum Nachdenken und Betrachten, Zeit fürs Beten, Zeit fürs Lesen eines biblischen Textes, Zeit für eine spirituelle Übung. Wir nehmen wahr, dass wir „unterwegs“ sind und Grenzen überschreiten können, beispielsweise alte Lebensgewohnheiten loslassen und neue Sichtweisen einnehmen. Am Ende führt uns der Weg näher zu uns selbst und verbindet uns intensiver mit Gott.

Jeden Donnerstagabend (20-22 Uhr) kommen alle Teilnehmer/innen im Bonhoeffer-Haus (Häcklingen/Rettmer, Am Wischfeld 14) zusammen für einen gemeinsamen Austausch und religiöse Praxis, für Anregungen, Informationen und Übungen (Exerzitien), die jeweils die folgende Woche des Pilgerns beschreiben.

Es ist ein ökumenisches Pilger-Projekt, das geleitet wird von kath. und ev.-luth. Seelsorger/innen:
Klaus-Dieter Kolshorn - ev. Diakon, Katharinenkirchengemeinde, Embsen
Martina Forster - kath. Gemeindeferentin, St. Marien, Lüneburg
Andrea Rehn-Laryea - kath. Pastoralreferentin, Tourismusseelsorge, Region Heide
Bernd Skowron - ev. Pastor, Kreuzkirche und St. Johanns, Lüneburg

Termine für das gemeinsame Treffen: 15. + 22. + 29. September und 6. + 13. Oktober 2011

Anmeldung bei Martina Forster (04131 48028 oder forster@kath-kirche-lg.de)

Projektgebühr: 10 €